

Die Vogelfauna in Schlesien.

Ein Beitrag zur Kenntniss der heimathlichen Vogelwelt

von **Hugo Holewa** in Teschen.

Was mich zur Veröffentlichung der folgenden Skizze veranlasste und bewog, war einzig der Umstand, dass es an einem vollständigen, in den allerletzten Jahren verfassten Verzeichnisse aller in Schlesien beobachteten Vögel gebrach. Ich habe keine Mühe gescheut, vorliegendes Verzeichniss so vollständig als nur möglich zu gestalten und habe aus diesem Grunde sowohl meine in einer Reihe von Jahren selbst gemachten Erfahrungen und Aufzeichnungen, als auch die Mittheilungen mir befreundeter Ornithologen und endlich die schlesische, ornithologische Literatur erschöpfend behandelt. Von grösstem Werthe waren mir indessen die schriftlichen Mittheilungen, wie auch die freundliche Uebersetzung verschiedener ornithologischer Schriften des Herrn Emil Rzehak in Troppau, eines um die heimathliche Ornithologie hochverdienten und rühmlichst bekannten Mannes. Ich statue Herrn Emil Rzehak an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank ab.

Die von mir in diesem Verzeichnisse angeführten Vögel sind zum grossen Theil von mir selbst beobachtet worden. Mehrere andere Angaben habe ich der mir zu Gebote stehenden schlesischen ornithologischen Literatur entnommen, und zwar: Johann Spatzier, „Verzeichniss, nebst einigen naturhistorischen Bemerkungen über unsere vaterländischen Vögel“, Brünn 1831/32, erschienen in den „Mittheilungen der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde“, Bd. XXI und XXII, Adolf Schwab, „Vogelfauna“, erschienen in den Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereines in Wien, Bd. IV, Jahrgang 1854, Seite 457 etc., sowie dessen „Vogelfauna von Mistek und weiterer Umgebung“, erschienen in den Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn, Bd. VII, Jahrg. 1868, Seite 3 etc., Prof. Alb. Heinrich, „Mährens und k. k. Schlesiens

Fische, Reptilien und Vögel“, Brünn 1856, J. Želisko, „Verzeichniss der bisher in Oesterr.-Schlesien beobachteten Vögel“, Teschen 1888 und Emil C. F. Rzehak, „Systematisches Verzeichniss der bisher in Oest.-Schlesien beobachteten Vögel etc.“, Wien 1891.

Die im Lande erlegten Exemplare befinden sich theils in öffentlichen Museen und Anstalten, theils im Privatbesitz, so z. B. ein nicht unerheblicher Theil in der prächtigen Sammlung von Adolf Schwab, Apothekers in Mistek, welcher sich grosse Verdienste um die heimathliche Ornithologie erworben hat und als solcher in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannt bleiben wird. Schwab's Sammlung kam nach dessen Tode in's Franzensmuseum nach Brünn.

Was die Systematik und Nomenclatur in dieser Skizze anbelangt, so habe ich dieselbe, mit einigen Ausnahmen, welche mir dringend geboten schienen, dem von Herrn A. Reichenow verfassten „Verzeichnisse der Vögel Deutschlands“ (1889) entnommen. Bei einigen Arten habe ich die von früher eingebürgerten Namen in die Klammer nebenan gesetzt. Bezüglich der deutschen Namen bin ich davon abgegangen, alle jene Namen, unter welchen ein Vogel bekannt ist, anzuführen, sondern ich habe mich, mit wenigen Ausnahmen, auf die volksthümlichsten Namen beschränkt.

Und so möge denn diese meine vorliegende Arbeit als nichts anderes als eine bescheidene Fortsetzung aller früheren ähnlichen Arbeiten angesehen werden und zu weiterer Beobachtung und Studium unserer heimathlichen Ornis anregen.

Teschen, im Frühherbst 1899.

Ordnung : **Anseres**, Schwimmvögel.

Familie : **Pelecanidae**, Pelikane.

1. **Phalacrocorax pygmaeus** Pall. (Carbo pygmaeus), Zwergscharbe. Ein sehr seltener Gast; nur am Zuge.

2. **Phalacrocorax carbo** L. (Carbo cormoranus), Kormoranscharbe. Ebenfalls sehr selten und nur am Zuge.

Familie : **Sternidae**, Seeschwalben.

3. **Hydrochelidon nigra** L., Schwarze Seeschwalbe. Mehr seltener Sommergast. Zug: April und August. Brütet im Mai und Juni.

4. **Hydrochelidon hybrida** Pall., Weissbärtige Seeschwalbe. Sehr selten am Zuge. Vor Jahren wurde im Lande ein Exemplar erlegt und dürfte sich in der Sammlung von Ig. Dielles in Bielitz befinden.

5. **Sterna minuta** L., Zwergseeschwalbe. Seltener Sommergast; Zug: Mai und August. Brütet im Juni.

6. **Sterna hirundo** L. (St. fluviatilis), Flusssseeschwalbe. Erscheint manchmal im Sommer. Brütet hier selten.

7. **Sterna nilotica** Hasselq. (Sterna anglica), Lachseeschwalbe. Sehr seltener Zugvogel.

Familie: **Laridae**, Möven.

8. **Larus ridibundus** L. (Xema ridibundum), Lachmöve. Häufig an allen grösseren Flüssen. Zug: April bis October. Brütet vom Mai bis Juni.

9. **Larus minutus** Pall. (Xema minutum), Zwergmöve. Sehr seltener Wintervogel.

10. **Larus melanocephalus** Natt. (Xema melanocephalum), Schwarzköpfige Möve. Erscheint sehr selten im Winter.

11. **Larus canus** L., Sturmmöve. Sehr selten.

12. **Larus argentatus** Brüm, Silbermöve. Sehr spärlicher Gast. Wurde im Lande schon erlegt.

13. **Larus fuscus** L., Heringsmöve. Erscheint sehr selten, vereinzelt im Winter.

14. **Larus glaucus** Brüm, Eismöve. Verfliegt sich bisweilen aus dem hohen Norden bis nach Schlesien.

15. **Larus marinus** L., Mantelmöve. Erscheint ebenfalls sehr selten aus dem hohen Norden bei uns. Im Jahre 1852, October, an der Morawka erlegt.

16. **Stercorarius crepidatus** Banks. (Lestris parasitica), Schmarotzer-Raubmöve. Sehr selten und nur am Zuge.

17. **Stercorarius catarrhactes** L. (Lestris catarrhactes), Grosse Raubmöve.

18. **Stercorarius pomatorhinus** Temm. (Lestris pomarina), Mittlere Raubmöve.

19. **Stercorarius longicaudus** Vieill. (Lestris buffoni), Kleine Raubmöve. Diese drei Raubmöven sind, wie auch die

20. **Rissa tridactyla** L., Dreizehige Möve sehr seltene Gäste im Schlesierlande, welche bisweilen vereinzelt im Winter

erscheinen. Sämmtliche hier angeführten Möven sind schon im Lande erbeutet worden.

Familie : **Procellariidae**, Sturmvögel.

21. **Thalassidroma pelagica** L., Schwalbensturmvogel. Sehr seltener Gast.

22. **Puffinus anglorum** Temm., Nordischer Tauchersturmvogel. Erscheint, wie der vorige, überaus selten im Lande. Ob solche schon je bei uns erlegt worden sind, ist mir nicht bekannt.

Familie : **Podicipidae**, Lappentaucher.

23. **Colymbus auritus** L. (*Podiceps arcticus*), Gehörnter Lappentaucher. Mehr seltener Sommervogel. Am 25. April 1898 bei Altrothwasser erlegt.

24. **Colymbus griseigena** Bodd. (*Podiceps rubricollis*), Rothhalsiger Lappentaucher. Erscheint bisweilen vereinzelt im Sommer, wie auch der

25. **Colymbus fluviatilis** Tunst. (*Podiceps minor*), Kleiner Lappentaucher.

26. **Colymbus cristatus** L. (*Podiceps cristatus*), Grosser Lappentaucher. Im Sommer nicht sehr häufig. Die Zugzeit fällt bei den Lappentauchern in die Monate März und October, die Brütezeit Mai bis Juni. Im Lande schon oft erlegt.

Familie : **Colymbidae**, Seetaucher.

27. **Urinator septentrionalis** L. (*Colymbus septentrionalis*). Nordseetaucher. Sehr selten. Schon in Schlesien erlegt.

28. **Urinator glacialis** L. (*Colymbus glacialis*), Eissee-taucher. Ueberaus seltener Wintergast.

29. **Urinator arcticus** L. (*Colymbus arcticus*), Polarsee-taucher. Kommt ebenfalls sehr selten. Dieser Taucher wurde, wie auch der vorige, im Lande schon erlegt.

Familie : **Anatidae**, Entenvögel.

30. **Mergus merganser** L., Grosser Säger.

31. **Mergus serrator** L. Mittlerer Säger.

32. **Mergus albellus** L., Kleiner Säger. Die Säger erscheinen in Schlesien im Grossen und Ganzen sehr selten. In

manchen Jahren etwas zahlreicher und dann nur der kleine Säger. Der grosse Säger ist entschieden der seltenste.

33. **Erismatura leucocephala** Scop., Ruderente. Aeusserst selten am Zuge, im März und October zu beobachten.

34. **Oedemia fusca** L., Sammtente. Nicht so selten wie die Ruderente; auch nur am Zuge im März und October.

35. **Oedemia nigra** L., Trauerente. Im März bis April und October am Zuge selten zu treffen.

36. **Fuligula hyemalis** L. (*Harelda glacialis*), Eisente. Sehr selten am Zug. März und October. Desgleichen die

37. **Fuligula clangula** L. (*Clangula glaucion*), Schellente.

38. **Fuligula histrionica** L. (*Clangula histrionica*), Kragente. Noch seltener als die vorigen.

39. **Fuligula fuligula** L. (*F. cristata*), Reiherente. Am Zuge im März bis April und October beobachtet worden.

40. **Fuligula marila** L., Bergente. Diese Ente ist besonders selten am Zuge zu treffen.

41. **Fuligula ferina** L., Tafelente und die

42. **Fuligula nyroca**, Gùldenst., Moorente, sind in manchen Jahren etwas weniger selten am Zuge zu beobachten. März-April und October.

43. **Fuligula rufina** Pall., Kolbenente. Sehr selten.

44. **Anas penelope** L., Pfeifente. Nur am Zuge, welcher im März und October stattfindet. Brütet sehr selten in Schlesien.

45. **Anas crecca** L., Krickente und die

46. **Anas querquedula** L., Knäekente, sind ziemlich häufige Standvögel unserer grösseren Teiche und Weiher. Brüten vom Mai bis in den Juni hinein.

47. **Anas strepera** L., Schnatterente. Ueberaus seltener Zugvogel.

48. **Anas acuta** L., Spiessente und

49. **Anas boscas** L., Stockente. Beide Enten sind Strich- und Standvögel; nicht zu häufig. Brüten im Mai.

50. **Anas clypeata** L. (*Spatula clypeata*), Löffelente. Zugvogel, seltener Brutvogel.

51. **Cygnus cygnus** L. (*C. musicus*), Singeschwan. Sehr selten am Zuge zu verzeichnen. Wurde in den Jahren 1851 und 1867, sowie auch im November 1896 in Chybi erlegt.

52. **Cygnus olor** Gmel., Höckerschwan. Sehr seltener Zugvogel. Manchmal als Zierde von Parkanlagen im halbwildem Zustande gehalten.

53. **Anser segetum** Gmel., Saatgans. Für Schlesien bloß Zugvogel.

54. **Anser anser** L. (*A. cinereus*), Graugans. Ebenfalls nur Zugvogel. März und September. Im November und December 1897 hatte ich Gelegenheit, eine Schaar von circa 15 Stück in der Nähe der III. Wehre bei Teschen beobachten zu können. Ob dieselben ihr Quartier am Baron Spens-Booden'schen Weiher in Roppitz aufgeschlagen, konnte ich nicht ermitteln. Ein Pärchen hatte ich 1898 das ganze Jahr hindurch um Roppitz beobachtet.

Familie: **Phoenicopteridae**, Flamingos.

55. **Phoenicopus antiquorum** Temm., Flamingo. Sehr seltener Gast in Schlesien am Zuge.

Ordnung: **Grallae**, Stelzenvögel.

Familie: **Gallinulidae**, Wasserhühner.

56. **Fulica atra** L., Schwarzes Wasserhuhn. Häufiger Brutvogel. Zieht November ab und kommt im März. Brütet: Juni.

57. **Gallinula chloropus** L., Grünfüßiges Teichhuhn. An Teichen und Sümpfen, nicht seltener Zugvogel. Zugzeit: März-October. Brütet: Mai-Juni.

58. **Ortygometra porzana** L. (*Gallinula porzana*), Getüpfeltes Sumpfhuhn.

59. **Ortygometra parva** Scop. (*Gallinula minuta*), Kleines Sumpfhuhn.

60. **Ortygometra pusilla** Pall. (*Gallinula pygmaea*), Zwergsumpfhuhn. Weniger häufig anzutreffen. Kommen Mitte bis Ende April und gehen September ab. Brüten Juni-Juli.

Familie: **Rallidae**, Rallen.

61. **Crex crex** L. (*Crex pratensis*), Wiesenralle. Auf unseren Wiesen mit hohem Graswuchs gemein. Zug: Ende April und September. Brütet: Juni-Juli.

62. **Rallus aquaticus** L., Wasserralle. Mehr selten. Erscheint im März und zieht im October ab. Brutzeit: Mai.

Familie: **Phalaropodidae**, Wassertreter.

63. **Phalaropus hyperboreus** L., Schmalsechnäbeliger Wassertreter. Sehr seltener Zugvogel. Im Lande schon erlegt worden. (Gymnasial-Museum Troppau.)

Familie: **Scolopacidae**, Schnepfenvögel.

64. **Calidris arenaria** L., Ufersanderling. Am Zuge erlegt.

65. **Limicola platyrhyncha** Temm., Kleiner Sumpfläufer. Sehr selten am Zuge; schon erbeutet.

66. **Tringa minuta** Leisl., Zwergstrandläufer. Seltener Zugvogel.

67. **Tringa temmincki** Leisl., Temminck's Zwergstrandläufer. Zugvogel, sehr selten.

68. **Tringa canutus** L. (*T. cinerea*), Isländischer Strandläufer. Ueberaus selten, nur am Zuge. Sämmtliche schon im Lande erlegt.

69. **Totanus pugnax** L. (*Machetes pugnax*), Kampfschnepfe. Im April und September am Zuge und da sehr selten.

70. **Totanus hypoleucus** L. (*Actitis hypoleucos*), Flussuferläufer. Ein häßlicher Sommervogel, welcher im April kommt und im September abzieht. Brütet im Mai und Juni.

71. **Totanus glareola** L., Bruchwasserläufer. Seltener Sumpfvogel.

72. **Totanus ochropus** L., Waldwasserläufer. An unseren Teichen und Stümpfen ziemlich selten.

73. **Totanus stagnatilis** Bechst. Teichwasserläufer. Auch sehr selten anzutreffen.

74. **Totanus littoreus** L. (*T. glottis*), Heller Wasserläufer. Ueberaus selten; ob schon im Lande erlegt worden, ist mir nicht bekannt.

75. **Totanus fuscus** L., Dunkler Wasserläufer. Seltenes Sumpfflügel.

76. **Gallinago gallinula** L., Kleine Sumpfschnepfe. Im April und September-October oft am Zuge. Brütend weit seltener: Mai und Juni.

77. **Gallinago major** Gmel., Grosse Sumpfschnepfe. Nur am Zuge wie vorige. Ob der Vogel in Schlesien je gebrütet, ist mir nicht bekannt.

78. **Gallinago gallinago** L. (G. scolopacina), Becassine. Brut- und Zugvogel, und zwar April und September bis October. Brutzeit Ende Mai.

79. **Scolopax rusticola** L., Waldschnepfe. Der Liebling unserer echten Grünen, wird am Zuge häufig geschossen. Zugzeit: April und October. Brütet im Mai, jedoch mehr selten.

80. **Limosa lapponica** L., Rostrotke Uferschnepfe. Im Norden zu Hause, hier nur sehr selten am Zuge erlegt worden.

81. **Numenius phaeopus** L., Regenbrachvogel. Sehr selten am Zuge; schon in Schlesien erlegt.

82. **Numenius arcuatus** L., Grosser Brachvogel. Analog mit vorigem.

Familie: **Ibidae**, Ibis se.

83. **Plegadis falcinellus** L. (Falcinellus igneus), Dunkel-farbiger Sichler, brauner Ibis. Ein hierher verschlagenes Exemplar erlegt worden und befindet sich in Troppau im Gymnasial-Museum.

Familie: **Plataleidae**, Löffler.

84. **Platalea leucorodia** L., Löffelreiher. Ebenfalls ein überaus seltener Gast in Schlesien. Auch schon erlegt im Lande.

Familie: **Ciconiidae**, Störche.

85. **Ciconia nigra** L., Schwarzer Storch. Sehr selten am Zuge. Wurde in Schlesien schon erlegt.

86. **Ciconia ciconia** L. (C. alba), Weisser Storch. Am Zuge im März und August oft zu beobachten. Hat in Schlesien merkwürdiger Weise noch nie gebrütet.

Familie: **Ardeidae**, Reiher.

87. **Botaurus stellaris** L., Rohrdommel. An Teichen und Sümpfen nicht zu häufig. Kommt im März und zieht im October ab. Brütet im Mai.

88. **Nycticorax nycticorax** L. (N. griseus), Nachtreiher. Am Zuge äusserst selten zu beobachten.

89. **Ardetta minuta** L., Zwergreiher. Sehr seltener Sommergast. Zugzeit fällt in den April und Mai, der Herbstzug in den September. Brutzeit: Juni. Dass dieser Reiher wirklich in Schlesien je gebrütet, glaube ich kaum.

90. **Ardea garzetta** L., Seidenreiher. Sehr seltener Zugvogel.

91. **Ardea alba** L. (A. egretta), Silberreiher. Am Durchzuge sehr selten.

92. **Ardea purpurea** L., Purpurreiher. Nur am Zuge und selbst da überaus selten. Diese drei Reiher sind in Schlesien schon erlegt worden.

93. **Ardea cinerea** L., Grauer Reiher. Am Zuge im April und October. Brütet sehr selten im Lande: Mai.

Familie: **Gruidae**, Kraniche.

94. **Grus grus** L. (G. cinerea), Grauer Kranich. Nur am Zuge und da sehr selten. *)

Familie: **Charadriidae**, Regenpfeifer.

95. **Vanellus vanellus** L. (V. cristatus), Kiebitz. Für Schlesien Sommervogel. Bis zum Jahre 1894 haben stets welche bei der III. Wehre (Teschen) gebrütet. Das Hochwasser von 1894 hat sie wohl vertrieben oder aber vernichtet. Kommt im März und zieht October ab. Brütet im Mai.

96. **Charadrius curonicus** Gm. (Aegialites minor), Flussregenpfeifer. Seltener Sommervogel.

97. **Charadrius hiaticula** L. (Aegialites hiaticula), Sandregenpfeifer. Ebenfalls nicht zu häufig als Brutvogel, welcher wie der vorige, im April kommt und October abzieht. Brutzeit: Juni.

98. **Charadrius morinellus** L. (Eudromias morinellus), Morinell. Nur am Zuge. Nach E. Rzehak im Hochgebirge der Sudeten Sommervogel.

99. **Charadrius pluvialis** L., Goldregenpfeifer, sowie

100. **Charadrius squatarola** L., Kiebitzregenpfeifer, zur Zeit des Zuges im März und October selten zu beobachten.

101. **Oedictes oedictes** L. (Oe. crepitans), Triel. Ueberaus selten am Zuge; schon erlegt.

Familie: **Otididae**, Trappen.

102. **Otis tetrax** L., Zwergtrappe. Am Zuge in Schlesien erlegt worden. Sehr selten.

*) Joh. Spazier, Verzeichniss etc.

103. **Otis tarda** L., Grosstrappe. Ebenfalls sehr selten und nur am Zuge.

Ordnung: **Gallinae**, Hühner.

Familie: **Tetraonidae**, Raufusshühner.

104. **Syrhaptes paradoxus** Pall., Steppenhuhn. Dieser in den asiatischen Steppen heimische Vogel erschien in den Achtziger-Jahren wiederholt in Oesterreich und Deutschland und wurde auch in Schlesien beobachtet. Wohl gelang es nicht, den Vogel weder in Oesterreich noch in Deutschland dauernd zu behalten, trotzdem man ihm den grössten Schutz angedeihen liess. Er verschwand plötzlich, wie er gekommen war.

105. **Tetrao bonasia** L., Haselhuhn. Ziemlich seltener Standvogel unserer Gebirgswaldungen in den Sudeten und Karpathen. Brütet Mai und Juni.

106. **Tetrao tetrix** L., Birkhuhn. Kommt nur vereinzelt in unseren Revieren vor. Aus den fürstlichen Revieren um Preuss.-Pless wechseln bisweilen welche in die Beskiden herüber. Brutzeit Mai bis in den Juni hinein.

107. **Tetrao urogallus** × **tetrix** (T. medius), Rackelhuhn. Bastard von Auer- und Birkhuhn. Aeusserst selten. In Weichsel am Rackelhuhn.

108. **Tetrao urogallus** L., Auerhuhn. Brut- und Standvogel unserer Forste in den Beskiden, besonders in Weichsel und Istebna. Balzzeit von Anfang April bis gegen Ende Mai.

109. **Lagopus mutus** Montin (L. alpinus), Alpenschneehuhn. Bei Reihwiesen in Oberschlesien vor vielen Jahren gefangen.*) Im Jahre 1893 in Weichsel beobachtet. Sonst überaus selten.

Familie: **Perdidae**, Feldhühner.

110. **Coturnix coturnix** L. (C. dactylisonans), Wachtel. In manchen Jahren sehr häufiger Sommervogel. Kommt Ende April oder Anfang Mai und zieht September ab. Brütet Mai bis Juni. Lohmend ist es, den Wachtelschlag im Freien zu hören.

111. **Perdix perdix** L. (Starna cinerea), Rebhuhn. Sehr häufiger Standvogel; brütet vom Mai bis Juni.

*) Nach Alb. Heinrich.

112. **Caccabis saxatilis** Meyer (*Perdix saxatilis*), Steinhuhn. Mit diesem edlen Federwild, welches in den höheren Regionen der Alpen zu Hause ist, wurden schon wiederholt Versuche angestellt, dasselbe in unseren Beskiden dauernd anzusiedeln. Ueber zwei Jahre hielt sich kein Vogel. Dürften wohl sämmtlich in das Hochgebirge der galiz. Karpathen herübergewechselt sein. Im Jahre 1893 im Weichsel-Revier beobachtet. Sonst überaus selten.

Familie: **Phasianidae**, Fasanen.

113. **Phasianus colchicus** L., Fasan. In unseren Fasaneriegehegen wie Chybi, Tyrra, Trzytiesch etc. häufig. Nach Joh. Spatzier sollen vor Jahren in Schlesien wilde Fasane in Laubhölzern genistet haben. (?)

114. **Phasianus torquatus** Tem. Ringfasan. In unseren Fasaneriegehegen manchmal vereinzelt. Sehr selten.

Ordnung: **Columbae**, Tauben.

Familie: **Columbidae**, Tauben.

115. **Turtur turtur** L. (*T. auritus*), Turteltaube. Zugvogel, der im April kommt und September abzieht. Brütet im Mai und Juni.

116. **Columba oenas** L., Hohltaube. Nicht zu häufiger Sommervogel. Zug: März-October. Brütet: Mai.

117. **Columba palumbus** L., Ringeltaube. In unseren Wäldern sehr häufig. Kommt oft schon Ende Februar und zieht October ab. Brütet Mai-Juni. Habe Ringeltauben auch schon im Winter beobachtet.

Ordnung: **Scansores**, Klettervögel.

Familie: **Cuculidae**, Kukuke.

118. **Cuculus canorus** L., Kukuk. Sehr häufiger Sommervogel unserer Wälder. Kommt Anfangs Mai zu uns und zieht Ende August ab.

Familie: **Picidae**, Spechte.

119. **Jynx torquilla** L., Wendehals. Nicht sehr häufiger Sommervogel. Kommt Ende April und zieht im September nach dem Süden. Brütet: Mai und Juni.

120. **Dryocopus martius** L., Schwarzspecht. Standvogel unserer Gebirgswälder. Er liebt, wie alle Spechte, besonders alte Bestände. Im Winter kommt er bis in die Nähe der Stadt. Brütet: Mai und Juni.

121. **Dendrocopus maior** L. (*Picus major*), Grosser Buntspecht. Gemein als Stand- und Strichvogel unserer Laub- und Coniferenwaldungen. Seine Brutzeit fällt in den Mai und dauert bis Ende Juni.

122. **Dendrocopus leuconotus** Bechst. (*Picus leuconotus*), Weissrückiger Buntspecht. Mehr seltener Brut- und Standvogel. Brütet im Mai.

123. **Dendrocopus medius** L. (*Picus medius*). Mittlerer Buntspecht. In den Wäldern der Ebene selten, vielleicht in den Gebirgswäldern der Beskiden und Sudeten öfter anzutreffen. Zugvogel.

124. **Dendrocopus minor** L. (*Picus minor*), Kleiner Buntspecht. Mehr selten, nur am Zuge.

125. **Picoides tridactylus** L. Dreizehiger Buntspecht. Seltener Brut- und Standvogel unserer Gebirgswaldungen.

126. **Picus viridicanus** Wolf. (*Gecinus canus*), Grauspecht. Verhältnissmässig häufig. Standvogel.

127. **Picus viridis** L. (*Gecinus viridis*), Grünspecht. Mehr häufiger Standvogel unserer Laubholzwälder. Brütet, wie der vorige, vom Mai bis Juni.

Ordnung: **Passeres**, Sperlingsvögel.

Familie: **Alaudidae**, Lerchen.

128. **Alauda arvensis** L., Feldlerche. Sehr häufig. Kommt Anfang März und zieht October ab. Brütet vom April bis Juli. Nach Emil Rzehak soll Johann Spatzier in Jägerndorf eine ganz weisse Feldlerche sein eigen genannt haben. Dieselbe dürfte die im Gymnasial-Museum in Troppau befindliche sein, da Spatzier diese Sammlung mit Vorliebe beschenkte.

129. **Galerita arborea** L. (*Lullula arborea*), Heidelerche. Sehr häufiger Sommervogel, der im März kommt und October abzieht. Brütet wie die vorige.

130. **Galerita cristata** L., Haubenlerche. Sehr häufiger Standvogel. Brütezeit: Analog wie vorige.

131. **Otocoris alpestris** L. (*Phileremos alpestris*), Alpenlerche. Nach der „Schlesischen Wirbelthierfauna“ von Dr. Gloger, pag. 29 soll die Alpenlerche alljährlich im Winter in den schles.-mähr. Gebirgen anzutreffen sein. Diese Mittheilung ist mit grosser Reserve aufzunehmen, da die Alpenlerche in den schlesischen Gebirgen äusserst selten vorzukommen pflegt.

Familie: **Emberizidae**, A m m e r n.

132. **Calcarius nivalis** L. (*Plectrophanes nivalis* L.), Schneeammer. Erscheint sehr selten bei uns. Ist im Norden heimisch. In der Nähe von Troppau wurden Jänner 1830 mehrere Exemplare gefangen. Ebenfalls im Jänner 1850 in den Beskiden beobachtet.

133. **Emberiza schoeniclus** L. (*Schoenicola schoeniclus*), Rohrammer. An Teichen und Sümpfen nicht sehr häufig. Kommt zu Anfang April und zieht October ab. Brütet vom April bis Juli.

134. **Emberiza hortulana** L., Gartenammer. Für Schlesien ein sehr seltener Gast am Zuge. In Lappland heimisch.

135. **Emberiza aureola** Pall., Weidenammer. Erscheint auf seinem Zuge aus dem Norden Russlands sehr selten. Im Jahre 1886 im Lande erlegt.

136. **Emberiza citrinella** L., Goldammer. Sehr häufiger Standvogel. Im Winter kommen sie bis in die Stadt. Mitte März beginnt ihr melancholischer Gesang. Brüten vom April bis Juli.

137. **Emberiza calandra** L. (*Miliaria europaea*), Grauammer. Häufiger Standvogel, welcher uns nur bei sehr strenger Kälte verlässt. Brütet vom April bis Juli.

Familie: **Fringillidae**, F i n k e n.

138. **Acanthis cannabina** L. (*Cannabina sanguinea*). Bluthänfling. Als Strich- und Standvogel häufig zu treffen. Brütet April bis Juli.

139. **Acanthis flavirostris** L. (*Cannabina flavirostris*). Berg-hänfling. Erscheint sehr selten im Winter. Wurde auch schon im Lande gefangen.

140. **Acanthis linaria** L. (*Linaria alnorum*), Nordischer Leinfink. Dieser Vogel, auch Birkenzeisig genannt, erscheint in manchen, strengen Wintern.

141. **Acanthis linaria holböllli** Brehm. (*Linaria holböllli*), Holböll's Leinfink. Dieser Vogel erscheint sehr selten im Winter bei uns. Im Winter 1895/96 kam dieser Vogel, wie auch

142. **Acanthis sibirica** L., Sibirischer Leinfink, gemeinschaftlich mit dem nordischen Leinfink (*A. Linaria*) nach Schlesien. Doch gelang es nicht, diese seltenen Vögel zu erlegen. Beide kommen aus dem hohen Norden.

143. **Acanthis rufescens** Vieill. (*Linaria rufescens*), Südlicher Leinfink. In den Alpen Brutvogel, erscheint der südliche Leinfink manchen Winter sehr zahlreich bei uns. Zieht im März ab.

144. **Corythus enucleator** L., Hakengimpel. Kommt überaus selten im Winter aus dem Norden vereinzelt zu uns.

145. **Loxia pithyopsittacus** Bechst., Föhrenkreuzschnabel. Für Schlesien selten, wurde indessen schon des öfteren erlegt.

146. **Loxia curvirostra** L., Fichtenkreuzschnabel. In unseren Nadelwäldern allenthalben häufig zu treffen. Brütet: Jänner-Februar.

147. **Loxia bifasciata** Brehm., Bindenkreuzschnabel. Überaus selten.

148. **Loxia rubrifasciata** Chr. L. Br., Rothbindenkreuzschnabel. Wie der vorige, so ist auch dieser Vogel ein sehr seltener Gast bei uns.

149. **Pyrrhula pyrrhula** L. (*P. major*), Nordischer Gimpel. In strengen Wintern verirrt sich dieser Vogel aus dem Norden manchmal nach Schlesien.

150. **Pyrrhula pyrrhula europaea** Vieill. (var. minor), Mitteleuropäischer Gimpel. Stand- und Strichvogel unserer Gebirgswälder. Brütet vom Mai bis Juli.

151. **Pinicola erythrurus** Pall. (*Carpodacus erythrurus*), Carmingimpel. In Finnland zu Hause, kommt dieser schöne Vogel sehr selten vereinzelt nach Schlesien. Am 9. Juni 1891 in Gabel ein ♂ erlegt.

152. **Coccothraustes coccothraustes** L. (*C. vulgaris* Pall.), Kirschkernbeisser. Nicht sehr häufiger Strich- und Standvogel. Brütet: vom Mai bis Juni.

153. **Passer domesticus** L., Haussperling. Sehr gemeiner Standvogel, wie auch

154. **Passer montanus** L., Feldsperling. Brüten vom April bis August.

155. **Chrysomitris citrinella** L. (*Citrinella alpina*), Citronenzeisig. Für Schlesien sehr selten. Ob er hier brütet, ist mir nicht bekannt. Glaube es kaum.

156. **Serinus serinus** L. (*S. hortulanus*), Girlitz. Kommt im April und bleibt bis October bei uns. Häufig. Brütet vom Mai bis Juli.

157. **Chloris chloris** L. (*Ligurinus chloris*), Grünling. Nicht zu häufiger Strich- und Standvogel. Brutzeit: Mai bis Juli.

158. **Chrysomitris spinus** L., Erlenzeisik. Häufiger Standvogel. Liebt Erlenhaine. Brutzeit vom Mai bis Juli.

159. **Carduelis carduelis** L. (*C. elegans*), Stieglitz. Als Standvogel sehr häufig, welcher vom Mai bis Juli brütet.

160. **Fringilla montifringilla** L., Bergfink. Für uns nur Wintergast. Im mähr.-schles. Gesenke wird das alte Männchen auch „Kohlenbrenner“ genannt. Nicht zu häufig.

161. **Fringilla coelebs** L., Buchfink. Häufiger Zugvogel, kommt im März und bleibt bis October. Brütet vom April bis Juli.

162. **Fringilla nivalis** L. (*Montifringilla nivalis*), Schneefink. Ueberaus selten; in strengen Wintern. 1841 wurde in den Beskiden ein Exemplar gefangen. Befindet sich im Scherschnik-Museum zu Teschen.

Familie: **Sturnidae**, Staare.

163. **Pastor roseus** L., Rosenstaar. Dieser schöne Vogel, welcher in den asiatischen Steppen zu Hause ist, macht oft grosse Wanderzüge in geschlossenen Massen. In den letzten hundert Jahren haben sie 37mal Mitteleuropa besucht. Für uns überaus selten. Im Lande schon erlegt.

164. **Sturnus vulgaris** L., Staar. Sehr häufiger und beliebter Sommervogel. Kommt Ende Februar und zieht September ab. Brütet vom Ende April bis Ende Juni.

Familie: **Corvidae**, Raben.

165. **Corvus corax** L., Kolkrahe. Ist fast nur noch am Zuge zu treffen. In den Hochgebirgen der Karpathen dürfte er selten brüten.

166. **Corvus corone** L., Rabenkrähe. In manchen Wintern etwas häufiger; sonst selten am Zuge.

167. **Corvus cornix** L., Nebelkrähe. Gemeiner Standvogel, der im Mai brütet.

168. **Corvus frugilegus** L., Saatkrähe. Im Herbste ein sehr häufiger Zugvogel. Beobachte alljährlich im October viele Tausende am Zuge; dagegen seltener Brutvogel.

169. **Colaeus monedula** L. (*Lycos monedula*), Dohle. Nicht zu häufiger Strich- und Standvogel. Der alte Piastenthurm am Schlossberge zu Teschen beherbergte bis gegen Mitte der Achtziger-Jahre stets einige Dohlen- oder Krähenpaare.

170. **Pica pica** L., (*P. caudata*), Elster. Sehr häufiger Brut- und Standvogel unserer Wälder. Brütet: April bis Juni.

171. **Garrulus glandarius** L., Eichelheher. Weit verbreiteter Strich- und Standvogel. Alle Raben und Krähen, einschliesslich der Elster und des Eichelhehers, verdienen exemplarisch decimirt zu werden, da sie der Forst- und Landwirthschaft sehr schädlich sind. Brütet Mai-Juli.

172. **Nucifraga caryocatactes** L. Tannenheher. Dieser schöne Vogel ist für uns leider nur Zugvogel.

173. **Nucifraga caryocatactes macrorhyncha** Brehm. Dünnschnäbliger Tannenheher. Sehr seltener Zugvogel.

174. **Nucifraga caryocatactes** var. **leptorhyncha** R. Bl. Schlankschnäbliger Tannenheher. Ebenso selten am Zuge, als der vorige. Im November 1893 wurden mehrere am Zuge beobachtet und erlegt.

175. **Pyrrhonorax pyrrhonorax** L. (*P. alpinus*). Alpendohle. Für Schlesien sehr seltener Gast. Wurde vor vielen Jahren in den Karpathen beobachtet.

Familie: **Laniidae**, Würger.

176. **Lanius collurio** L., Rothrückiger Würger. Sehr häufig. Kommt im Mai und zieht Ende August wieder ab. Brütet vom Mai bis Mitte Juli. Im Troppauer Gymnasial-Museum befindet sich ein *Lanius collurio aberrat. alba*.

177. **Lanius senator** L. (*L. rufus*), Rothköpfiger Würger. Mehr seltener Zugvogel, der vom Mai bis Juli brütet. Kommt Ende April und bleibt bis September.

178. **Lanius minor** Gm., Grauwürger. Analog mit vorigem.

179. **Lanius excubitor** L., Raubwürger. Ein ziemlich seltener Stand- als auch Strichvogel, der Mai und Juni brütet. Dagegen ist

180. **Lanius excubitor** L. major Pall., Oestlicher Raubwürger ein sehr seltener Gast, der nur vereinzelt in strengen Wintern zu erscheinen pflegt.

Familie: **Muscicapidae**, Fliegenschnäpper.

181. **Ampelis garrulus** L., Seidenschwanz. Mehr seltener Gast, der nur in strengen Wintern aus dem Norden zu uns kommt. In der Grabina bei Teschen pflegen sie dann gewöhnlich einzufallen.

182. **Muscicapa parva** Bechst., Zwergfliegenschnäpper. Sehr seltener Zugvogel. Indessen hat Herr Oberförster Josef Zelisko in Dzingelau (bei Teschen) diesen Vogel auch schon brütend beobachtet.

183. **Muscicapa atricapilla** L. (M. luctuosa), Trauerfliegenschnäpper. Sehr seltener Sommervogel; kommt im Mai, brütet im Juni und zieht im September wieder ab.

184. **Muscicapa collaris** Bechst. (M. albicollis), Halsbandfliegenschnäpper. Ueberaus selten. Zug- und Brütezeit wie bei vorhergehendem.

185. **Muscicapa grisola** L., Grauer Fliegenschnäpper. Häufiger Brut- und Zugvogel, Mai bis Juli, Zug: April und September.

Familie: **Oriolidae**, Pirole.

186. **Oriolus oriolus** L. (O. galbula), Goldamsel. Mehr seltener Sommervogel. Kommt im Mai und bleibt bis gegen Ende August. Brütet im Juni. In den Achtziger-Jahren brüteten stets welche am Schlossberge zu Teschen.

Familie: **Turdidae**, Drosseln.

187. **Turdus migratorius** L., (Wanderdrossel). Sehr selten am Zuge.

188. **Turdus viscivorus** L., Misteldrossel. Nicht seltener Strich- und Standvogel, der vom April bis Juli brütet.

189. **Turdus iliacus** L., Weindrossel. Sehr selten am Zuge im März und October.

190. **Turdus musicus** L., Singdrossel. Im Sommer sehr häufig. Erscheint oft Mitte März und bleibt bis October. Brütet vom Mai bis Juli.

191. **Turdus pilaris** L., Wachholderdrossel. Ist ein sehr häufiger Standvogel unserer Wälder. Seine Brütezeit fällt in den April und dauert bis Juni. Im Winter wird dieser Vogel seines schmackhaften Fleisches wegen viel gefangen.

192. **Turdus torquatus** L., Ringamsel. Belebt im Sommer sehr selten unsere Waldungen und brütet dann im Juni. Für gewöhnlich bloss im März und October Durchzugsvogel.

193. **Turdus merula** L. (*Merula vulgaris*), Kohlamsel. Sehr häufiger Brutvogel (April bis Juli), welcher oft auch überwintert. Zugzeit: Anfang März und October.

194. **Cinclus cinclus** L. (*C. aquaticus*), Bachamsel. Standvogel unserer Bäche und Flüsse. Brutzeit: April bis Juni.

Familie: **Motacillidae**, Stelzen.

195. **Anthus Richardi** Vieill. (*Corydalla Richardi*), Spornpieper. Ueberaus selten am Durchzuge.

196. **Anthus campestris** L. (*Agrodroma campestris*). Brachpieper. Mehr häufig auf Brachäckern in bergigen Gegenden; brütet Juni bis Juli. Zugzeit: April und October.

197. **Anthus trivialis** L. (*A. arboreus*), Baumpieper.

198. **Anthus pratensis** L. Wiesenpieper. Beide Vögel kommen Ende März zu uns, brüten vom Mai bis Juli und ziehen Ende September ab. Häufig.

199. **Anthus spioletta** L. (*A. aquaticus*), Wasserpieper. Für Schlesien sehr selten. Hatte noch keine Gelegenheit, diesen Vogel näher beobachten zu können.

200. **Budytes flavus** L., Gelbe Schafstelze. Nicht zu häufiger Sommervogel. Zugzeit: April und September. Brütet vom Mai bis Juli.

201. **Budytes borealis** Sundev., Nordische Schafstelze. Ueberaus selten; wird manchmal aus dem Norden zu uns verschlagen.

202. **Budytes cinereocapillus** Savi., Feldegg's Schafstelze. Verirrt sich sehr selten zu uns nach Schlesien.

203. **Motacilla melanope** Pall. (*M. sulphurea*), Gebirgsbachstelze. An unseren Gebirgswässern mehr oder weniger häufig anzutreffen; überwintert auch bisweilen. Brütet vom Mai bis Juli.

204. **Motacilla alba** L., Weisse Bachstelze. Sehr häufig. Dieser überaus muntere Vogel zieht oft erst gegen Ende November nach dem Süden. Kommt im März und brütet vom Mai bis Juli.

Familie : **Paridae**, Meisen.

205. **Aegithalus pendulinus** L., Beutelmeise. Sehr selten. Im Scherschnik-Museum zu Teschen befindet sich ein Exemplar sammt Nest, welches aus dem Jahre 1815 aus Weichsel stammen soll.

206. **Panurus biarmicus** L., Bartmeise. Sehr selten.)*

207. **Acredula caudata** L., Schwanzmeise. Nicht zu seltener Stand- und Strichvogel. Brütet: Mai bis Juni.

208. **Parus cristatus** L., Haubenmeise. Häufiger Standvogel unserer Gebirgswaldungen. Brütet: Mai bis Juni.

209. **Parus caeruleus** L., Blaumeise.

210. **Parus fruticeti** Wallgr. (Poecile palustris). Sumpfmehse.

211. **Parus ater** L., Tannenmeise.

212. **Parus major** L., Kohlmeise. Sämmtliche sind häufige Stand- und Strichvögel. Brüten vom Mai bis Juli und kommen im Winter bis in die Stadt.

Familie : **Lusiniidae**, Sänger.

213. **Accentor modularis** L., Heckenbraunelle. Brütet hier selten, fast nur am Zuge, April und October. Brutzeit: Juni.

214. **Accentor collaris** Scop. (A. alpinus), Alpenbraunelle. Sehr selten. Nach Prof. Dr. Kolenati ist die Alpenbraunelle im Altvatergebirge Standvogel. (Vergl. seine: „Naturhistorische Durchforschung des Altvatergebirges.“ Brünn 1858.)

215. **Pratincola rubetra** L., Braunkehliger Wiesen-schmätzer. Nicht zu häufig. Erscheint gegen Ende April und bleibt bis Ende September. Brütet: Juni.

216. **Pratincola rubicola** L., Schwarzkehliger Wiesen-schmätzer. Weniger häufig als voriger. Kommt schon um Ende März. Brütet: Mai und Juni.

217. **Saxicola oenanthe** Bechst. Grauer Steinschmätzer. Nicht zu häufig. Zug- und Brutzeit wie bei vorigem.

218. **Erithacus cyaneculus** Wolf. (Cyanecula leucocyanea), Weissterniges Blaukehlchen. Vereinzelt am Zuge.

219. **Erithacus suecica** L., Rothsterniges Blaukehlchen. Analog wie voriger Vogel, nur seltener.

*) Siehe: Faust, Eus. „Das Oppaland“ 1835, II. Bd.

220. **Erithacus rubecula** L. (*Dandalus rubecula*), Rothkehlchen. Recht häufig. Kommt März und zieht im October ab. Brütet: Mai bis Juli.

221. **Erithacus phoenicurus** L. (*Ruticilla phoenicurus*), Gartenrothschwänzchen. Sehr häufig. Kommt Ende März und bleibt bis October. Brütet: Mai bis Juli.

222. **Erithacus titis** L. (*Ruticilla tithys*), Hausrothschwänzchen. Analog wie voriger. Beide Vögel überwintern bisweilen.

223. **Erithacus titis** L. *cairii* Gerbe. (var. *montana*), Bergrothschwänzchen. Sehr selten im Gebirge anzutreffen.

224. **Erithacus luscini**a L. (*Luscinia minor*), Nachtigall. Erscheint Ende April, brütet gewöhnlich im Juni und zieht Ende August ab. Dieser Vogel wird immer seltener. Er liebt ruhige Gebüsche in der Nähe vom Wasser.

225. **Erithacus philomela** Bechst. (*Luscinia philomela*), Sprosser. Fast nur am Durchzuge zu treffen.

226. **Regulus ignicapillus** Brehm. Feuerköpfiges Goldhähnchen. Brütet hier im Mai und Juni nicht zu häufig. Kommt Anfang April und bleibt bis October.

227. **Regulus regulus** L. (*R. cristatus*), Gelbköpfiges Goldhähnchen. Nicht seltener Standvogel im Coniferenholz. Brütet vom halben Mai bis halben Juni.

228. **Sylvia atricapilla** L., Schwarzköpfige Grasmücke. Nicht zu häufig. Das Schwarzplättchen kommt Mitte April und zieht Ende September fort. Brütet vom Mai bis Juli.

229. **Sylvia curruca** L., Zaungrasmücke,

230. **Sylvia sylvia** L. (*S. cinerea*), Dorngrasmücke, und

231. **Sylvia hortensis** Bechst., Gartengrasmücke sind in Schlesien fast überall recht häufig zu finden. Sie kommen gewöhnlich um die Mitte des April, brüten vom Mai bis Juli und ziehen im September nach dem Süden.

232. **Sylvia nisoria** Bechst., Sperbergrasmücke. Brütet in Schlesien sehr selten. (Juni bis Juli). Zugzeit im Mai und September.

233. **Phylloscopus rufus** Bechst. (*Phyllopneuste rufa*), Weidenlaubvogel. Recht häufiger Sommervogel. Zug gegen Anfang April und October. Brütet: Mai bis Juli.

234. **Phylloscopus sibilator** Bechst. (*Phyllopneuste sibilatrix*), Waldlaubvogel.

235. **Phylloscopus trochilus** L. (Phyllopneuste trochilus), Fitislaubvogel. Beide kommen im April und ziehen im September ab. Der letztere kommt indessen etwas seltener vor. Brüten vom Mai bis Juli.

236. **Hypolais philomela** L. (H. salicaria), Gartenspötter. In unseren Ebenen nicht häufig, im Gebirge fast gar nicht. Kommt im Mai und geht Anfangs September ab. Brütet vom Juni bis Juli.

237. **Acrocephalus arundinaceus** L. (A. turdoides), Drosselrohrsänger.

238. **Acrocephalus streperus** Vieill. (A. arundinaceus), Teichrohrsänger. Beide in Schlesien ziemlich selten. Sie kommen im Mai und bleiben bis September. Brutzeit: Juni.

239. **Locustella fluviatilis** Wolf, Flussrohrsänger. Auch nicht häufiger als vorige. Zug- und Brutzeit dieselbe.

240. **Locustella naevia** Bodd., Heuschreckenrohrsänger.

241. **Acrocephalus palustris** Bechst., Sumpfrohrsänger. Kommen im Lande auch nicht sehr häufig vor. Zugzeit: Anfang Mai und September. Brüten im Juni.

242. **Acrocephalus aquaticus** Gmel. (Calamoherbe aquatica), Binsenrohrsänger und

243. **Acrocephalus schoenobaenus** L. (Calamoherbe phragmitis), Schilfrohrsänger sind auch mehr seltene Sommervögel, was wohl seine Begründung in der mehr bergigen Bodenbeschaffenheit unseres Schlesiens zu suchen hat. Sie kommen wie die vorigen im Mai und bleiben bis September. Die Brutzeit fällt in den Juni.

Familie: **Troglodytidae**, Schlüpf er.

244. **Troglodytes troglodytes** L. (T. parvulus), Zaunkönig. Der Schneekönig kommt als Stand- und Strichvogel ziemlich häufig vor und brütet vom Mai bis Juli.

Familie: **Certhiidae**, Baumläufer.

245. **Certhia familiaris** L. Baumläufer. Für Schlesien mehr häufiger Standvogel. Brütet von Ende April bis Juni.

246. **Tichodroma muraria** L. Alpenmauerläufer. Außerst seltener Gast. Nach E. Rzehak soll der Alpenmauerläufer in den Karpathen (Beskiden) Standvogel sein. Mir ist darüber nichts bekannt. 1886 ein Stück erlegt.

247. **Sitta caesia** Wolf., Kleiber. In Gesellschaft der Meisen und Baumläufer sehr häufig zu beobachten. Standvogel, der vom Mai bis Juni brütet.

Familie: **Upupidae**, Hopfe.

248. **Upupa epops** L., Wiedehopf. Brütet sehr selten in Schlesien vom Mai bis Juli. Zugzeit: April und August.

Familie: **Meropidae**, Bienenfresser.

249. **Merops apiaster** L., Bienenfresser. Sehr selten. Ob er hier je gebrütet, entzieht sich meiner Kenntniss.

Familie: **Alcedinidae**, Eisvögel.

250. **Alcedo ispida** L., Eisvogel. Dieser so schöne Vogel wird der vielen Verfolgungen wegen immer seltener. Um das III. Wehr bei Teschen nicht selten. Brütet vom Mai bis Juli.

Familie: **Coraciadae**, Racken.

251. **Coracias garrula** L., Blaurocke. Kommt hier sehr selten als Brutvogel vor. Zug Ende April und September. Brütezeit Mai und Juni.

Familie: **Hirundinidae**, Schwalben.

252. **Hirundo rustica** L., Rauchschwalbe. Sehr häufiger Brut- und Zugvogel. Ankunft Ende April, oft noch früher, Abzug Anfang September. Brütet vom Mai bis Juli.

253. **Clivicola riparia** L. (*Hirundo riparia*), Uferschwalbe. Seltener Gast im Sommer. Zieht im Mai und August; brütet vom Juni bis Juli.

254. **Chelidonaria urbica** L. (*Hirundo urbica*), Stadtschwalbe. Analoges wie bei der Rauchschwalbe.

Familie: **Cypselidae**, Segler.

255. **Micropus apus** L. (*Cypselus apus*), Mauersegler. Häufiger Brut- und Zugvogel. Kommt Anfangs Mai und brütet vom Juni bis Juli. Mitte oder Ende August zieht er ab.

Familie: **Caprimulgidae**, Nachtschwalben.

256. **Caprimulgus europaeus** L., Ziegenmelker. Nicht sehr häufig, kommt Ende April und bleibt bis October. Brütet im Juni und Juli.

Ordnung: **Accipitres**, Raubvögel.

Familie: **Strigidae**, Eulen.

257. **Strix flammea** L., Schleiereule. Ziemlich häufiger Standvogel. Brütet Mai bis Juli. Liebt alte Thürme.

258. **Nyctala tengmalmi** Gmel., Rauhfusskauz. Ein sehr scheuer und seltener Brutvogel (April-Mai) unserer Beskiden. Sonst nur am Zuge im März-October.

259. **Asio accipitrinus** Pall. (*Brachyotus palustris*), Sumpfohreule. Für unsere Sumpfgenden ein häufiger Standvogel; brütet April-Mai. Nutzvogel; verdient vollsten Schutz.

260. **Asio otus** L., Waldohreule. Für die Waldungen unserer Beskiden und Sudeten nicht selten. Brütet April bis Mai.

261. **Syrnium aluco** L., Waldkauz. Sehr gemein und verhältnissmässig schädlich. Brütet vom März bis Mai.

262. **Syrnium uralense** Pall., Uralkauz. Ihre Heimath sind die Gebirgsstöcke des Ural. Nach Albin Heinrich ist die Uraleule vor Jahren in Schlesien beobachtet worden. Sonst sehr seltener Gast.

263. **Pisorhina scops** L. (*Scops aldrovandi*), Zwergohreule. Für Schlesien ein sehr seltener Gast. Ihre Heimath ist das südliche Europa. 1844 wurde ein Stück bei Krautenwalde geschossen.

264. **Bubo bubo** L. (*Bubo maximus*), Uhu. Ein für die schlesischen Gebirge schon ziemlich selten gewordener Vogel. In der Ebene nur am Strich. Mir sind zwei erlegte Exemplare bekannt, darunter eines 1885. Brütet: April.

265. **Carine noctua** Retz. (*Athene noctua* Retz.) Steinkauz. Ein im April und Mai brütender, häufiger Standvogel.

266. **Carine passerina** L. (*Athene passerina*). Sperlings-eule. Diese schöne Eule ist Standvogel unserer Hochgebirge, wird indessen immer seltener. Brütet im Mai.

267. **Nyctea ulula** L. (*Surnia nisoria*), Spurbereule. Im hohen Norden zu Hause, für Schlesien sehr seltener Gast. Erlegt

wurden: 1851 (Friedek), 1862 und 1864 (Althammer) und 1873 (Dzingelan).

268. **Nyctea scandiaca** L. (*N. nivea*). Schneeeule. Ebenfalls ein nordischer, sehr seltener Gast für uns. 1862 wurde ein Vogel bei Gross-Waldstein erlegt.

Familie: **Falconidae**, Falken.

269. **Circus pygargus** L. (*C. cineraceus*), Wiesenweihe. Aeusserst seltener Zugvogel; in Schlesien nur ein Stück, und zwar 1869 geschossen.

270. **Circus macrurus** Gmel. (*C. pallidus*), Steppenweihe. Seltener Zugvogel. Erlegt: 1885 drei und 1890 fünf Stück.

271. **Circus cyaneus** L., Kornweihe. Sehr selten am Zuge zu beobachten. 1854 ein Stück in der Nähe von Teschen erlegt.

272. **Circus aeruginosus** L., Sumpfweihe. Ein nicht seltener Brutvogel, besonders um Drahomischl. Für gewöhnlich am Zuge im April und September. Brutzeit Mai und Juni.

273. **Astur palumbarius** L., Habicht. Mehr oder weniger häufig als Brutvogel (April-Juni). Früher weit häufiger.

274. **Accipiter nisus** L., Sperber. Ziemlich häufiger Standvogel. Brütet wie der Habicht.

275. **Milvus milvus** L., Rother Milan, auch Königsweihe genannt, ist häufiger Zug- und mehr seltener Brutvogel. 1887 brütend im Lomnathal beobachtet.

276. **Milvus korschun** Gmel. (*M. ater*), Schwarzer Milan. Weit seltener als voriger und nur am Zuge.

277. **Pernis apivorus** L., Wespenweihe. Sehr seltener Zugvogel; als Brutvogel indessen auch schon beobachtet. Zieht im April und September.

278. **Falco tinnunculus** L. (*Cerchneis t.*), Thurmfalke. Dieser nützliche Falke ist nicht sehr häufig als Brutvogel (April bis Juni). Der Zug findet statt im März und November.

279. **Falco cenchris** Naum. (*Cerchneis cenchris*), Röthelfalke. Uebersaus selten am Zuge. Erlegt wurden je ein Stück 1853 (Friedek), 1856 und 1862. Das im Jahre 1853 bei Friedek erlegte Exemplar ist ein altes Weibchen und wurde seinerzeit vom Apotheker Schwab in Mistek erworben, befindet sich zur Zeit mit dessen Sammlung im Franzensmuseum zu Brünn.*)

*) Adolf Schwab: Vogelfauna, Wien 1854 oder Brünn 1868.

280. **Falco aesalon** Tunst. (*Hypotriorchis aesalon*). Zwergfalke. Zugvogel. 1860 zwei Stück und 1867 ein Stück bei Friedek erlegt.

281. **Falco vespertinus** L. (*Erythropus vespertinus*), Rothfussfalke. Sehr seltener Zugvogel. Schon im Lande erlegt.

282. **Falco subbuteo** L., Lerchenfalke. Des Sommers über Standvogel, wo er Juni-Juli brütet. Er kommt im April und zieht mit den Lerchen und Wachteln ab.

283. **Falco peregrinus** Tunst., Wanderfalke. Einer der schönsten Falken, aber bloss am Zuge vereinzelt.

284. **Falco lanarius** Pall., Würgfalke. Für Schlesien ein sehr seltener Gast. Scheint im Lande noch nicht erlegt.

285. **Falco gyrfalco** L., Gierfalke. Verirrt sich sehr selten zu uns nach Schlesien.

286. **Falco eleonorae** Gené., Eleonorenfalke. Wie der vorige, so ist auch dieser Falke eine äusserst seltene Erscheinung für Schlesien.

287. **Aquila pennata** Gmel., Zwergadler. Ueberaus seltener Zugvogel. Ein Stück 1881 am Fusse der Lissa hora erlegt.

288. **Aquila maculata** Gm. (*A. naevia*), Schreiadler. Nach E. Rzehak sehr spärlicher Brutvogel an der Weichsel, wo er im Mai brütet, für das übrige Schlesien Zugvogel.

289. **Aquila clanga** Pall., Schelladler. Horstet manchmal an der Weichsel, sonst seltener Zugvogel.

290. **Aquila melanaëtus** L. (*A. imperialis*), Kaiseradler. Ueberaus selten. Vor Jahren beobachtet. Siehe Faust, Eus. „Das Oppaland“ 1835. 1879 wurde in Mähren (Freiberg) ein Exemplar erbeutet.

291. **Aquila chrysaëtus** L., Steinadler. Schon öfter erlegt worden; brütend (Mai) selten. 1889 wurde auf der Lissa ein Horst entdeckt.

292. **Haliaëtus albicilla** L., Seeadler. Erscheint als seltener Zugvogel. Erlegt je ein Stück: 1858 in Wojkowitz, 1879 Drahomischl, 1883 Bransdorf und 1885 Jägerndorf.

293. **Circaëtus gallicus** Gmel., Schlangenadler. Nur am Zuge und selbst da sehr selten. 1858 in Drahomischl und 1880 im Weichselquellengebiet erlegt.

294. **Pandion haliaëtus** L., Fischadler. Im Lande sehr selten. An der unteren Weichsel selten brütend (Mai). Der letzte wurde November 1897 bei Schimoradz erlegt.

295. **Buteo buteo** L. (B. vulgaris), Mäusebussard. Ein mehr nützlicher als schädlicher Standvogel, welcher den vollsten Schutz verdient.

296. **Buteo desertorum** Daud., Wüstenbussard. Sehr selten verschlägt sich dieser Bussard in unsere Gegenden. Erlegt wurde derselbe im Lande bis nun nicht.

297. **Buteo ferox** Gmel., Adlerbussard. Dieser Standvogel Kleinasiens ist für Schlesien äusserst selten. Bis nun ein Exemplar 1865 nächst der galizischen Grenze erlegt.

298. **Archibuteo lagopus** Brünn., Raufussbussard. Brütet in Schlesien sehr selten, etwas häufiger am Zuge. Vor Jahren ein Vogel erlegt.

Familie: **Vulturidae**, Geier.

299. **Neophron percnopterus** L., Aasgeier. Dieser Vogel verfliegt sich sehr selten nach dem nördlichen Europa; ob er je in Schlesien erlegt wurde, ist mir nicht bekannt.

300. **Gyps fulvus** Gmel., Fahlgeier. Sehr selten. 1821 wurde ein Vogel auf der „Barania“ (Weichselgebiet) geschossen. Seitdem nur beobachtet worden, einmal horstend.

301. **Vultur monachus** L., Mönchsgeier. Bei uns sehr selten. Bis nun erscheinen vier Stück als erlegt: 1858 zwei Stück und 1861 ein Stück in Neuhof. Sommer 1894 in Cierlitzko wiederum zwei Stück beobachtet, wovon nur 1 Stück, Prachtexemplar, erlegt werden konnte. Wo sich derselbe befindet, ist mir nicht bekannt.

Familie: **Gypaëtidae**, Geieradler.

302. **Gypaëtus barbatus** L., Bartgeier. Nach Caj. Rud. Koschatzki*) wurde der Lämmergeier am Rücken des Gesenkes beobachtet. Wie weit diese Nachricht richtig, entzieht sich meiner Beurtheilung, denn Thatsache ist es, dass dieser Riesenvogel für ganz Oesterreich (Alpenländer), ja sogar für die Schweiz sehr selten geworden ist.

Nachtrag.

Nach Nr. 174 ist einzuschalten:

Pyrhcorax graculus L., Alpenkrähe. Verfliegt sich sehr selten nach Schlesien und dürfte ebendasselbst noch nicht erlegt worden sein.

*) Caj. Rud. Koschatzki: Ueber Schlesien und dessen Naturkunde, 1819.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Holewa Hugo

Artikel/Article: [Die Vogelfauna in Schlesien. Ein Beitrag zur Kenntniss der heimathlichen Vogelwelt 3-28](#)